



Landespressestelle Vorarlberg

*informiert*

*Pressekonferenz – Donnerstag, 16. April 2009*

# **"Auf in den Wald – Walderlebnistage für Familien und neue Walderlebnisbroschüre"**

*mit*

**Landesrat Ing. Erich Schwärzler**

*(Agrarreferent der Vorarlberger Landesregierung)*

**Mag. Andreas Prenn**

*(Obmann des Vorarlberger Familienverbandes)*

**Mag. Monika Dönz-Breuß**

*(Waldpädagogin, Silbertaler Waldschule)*

**Ing. Andreas Kapp**

*(Leiter des Landesforstgartens)*

# **Auf in den Wald – Walderlebnistage für Familien und neue Walderlebnisbroschüre**

Pressekonferenz, 16. April 2009

**Mit dem Projekt "Auf in den Wald" wollen das Land und der Familienverband einmal mehr die Familien und insbesondere die Kinder und Jugendlichen dazu motivieren, sich gemeinsam in die Natur zu begeben und den Wald mit allen Sinnen zu erfahren und "begreifen" zu lernen. Walderlebnistage für die ganze Familie sowie eine begleitende Broschüre laden dazu ein, mehr über die vielfältigen Wirkungen des Waldes zu erfahren und seinen Wert bewusst wahrzunehmen. "Gemeinsames Spielen und Entdecken an der frischen Luft fördert das Verständnis für die Natur und bringt Bewegung ins Familienleben", so Landesrat Erich Schwärzler.**

Vorarlbergs Wald liefert nicht nur Holz, sondern schützt auch vor Naturgefahren und ist als Arbeitsplatz und Erholungsraum von großer Bedeutung. Der naturnahe Freizeitraum Wald liegt voll im Trend für Wellness und Gesundheit, steht aber andererseits vor allem bei jungen Menschen oft in Konkurrenz zur "virtuellen Welt" des Fernsehens und des Computers.

Das Land Vorarlberg und seine Partner bemühen sich daher seit Jahren mit einem vielseitigen Programm gerade Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Waldes und seine natürlichen Funktionen näherzubringen – und das mit Erfolg. So finden im Rahmen der Aktion "Wald erleben" jedes Jahr zwischen 1.500 und 2.000 Schülerinnen und Schüler in der Woche des Waldes die Gelegenheit, in Begleitung von Forstfachleuten den Wald in seiner Vielfalt zu erforschen. Ein großer Erfolg war auch die Waldoper "Hänsel und Gretel", die heuer in Götzis gezeigt wurde. Insgesamt haben rund 4.000 Kinder die Vorstellungen besucht.

Die Walderlebnistage und die neue Broschüre sind nun die jüngste Bereicherung dieses vielfältigen Angebotes. Die Idee hat sich im ähnlich waldreichen Land Tirol schon zum Renner entwickelt und wird nun unter Federführung des Familienverbandes auch in Vorarlberg verwirklicht, so Obmann Andreas Prenn. Weitere Partner sind neben dem Land der Vorarlberger Waldverein, die Jägerschaft, die Landwirtschaftskammer und der Stand Montafon sowie die Raiffeisen Landesbank und die illwerke/vkw Gruppe.

Der Vorarlberger Familienverband, die größte und überparteiliche Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg (mehr als 400

ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), informiert über alle organisatorischen Details der Walderlebnistage (Telefon 05574/47671, E-Mail [info@familie.or.at](mailto:info@familie.or.at), Internet: [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)). Auch die neue Walderlebnisbroschüre kann kostenlos beim Vorarlberger Familienverband bestellt werden.

Walderlebnistage werden an folgenden Terminen angeboten (jeweils 10.00 – ca. 14.00 Uhr)

- Samstag, 18. April, Landesforstgarten, Sulzerweg 2, Rankweil
- Samstag, 30. Mai, Waldschule Bregenz (Treffpunkt: Parkplatz Landesbibliothek, Fluherstraße)
- Samstag, 6. Juni, Walderlebnispfad Möggers
- Samstag, 18. Juli, Walderlebnispfad Marul (Treffpunkt: Kirche Marul)
- Samstag, 8. August, Silbertaler Waldschule (Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn)
- Samstag, 22. August, Silbertaler Waldschule (Treffpunkt: Talstation Kristbergbahn)

Die Teilnahme an den Walderlebnistagen ist mit einem Walderlebnisticket um einen Euro pro Person (Kinder bis 6 Jahre kostenlos) möglich. Die Karten sind im Vorverkauf über alle Raiffeisenbanken erhältlich. Rechtzeitig zugreifen lohnt sich, denn die Gruppengröße ist begrenzt.

Die begleitende Waldbroschüre "Auf Entdeckungsreise im Wald" bringt den jungen Leserinnen und Lesern den Wald in kindgerechter Form sowie spielerisch und gestalterisch näher, erklärt die Waldpädagogin Monika Dönz-Breuß. Die Broschüre richtet sich an Familien mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter und eignet sich genauso gut für den Gebrauch im Unterricht an den Volksschulen.

- Nach einer kurzen Einleitung mit allgemeinen Informationen über den Wald wird im Kapitel "Funktionen des Waldes" erläutert, was der Wald alles kann und wofür er gebraucht wird. Denn ein gesunder Wald ist nicht nur Holzlieferant, er ist auch Schutzschild gegen Lawinen, Steinschlag und Muren, er ist Luftreiniger und Trinkwasserspeicher, Lärmschlucker, Erholungsraum für uns Menschen und Lebensraum für Pflanzen und Tiere.
- Der Wald bietet bzw. schafft auch Arbeitsplätze. Etwa 3.500 Menschen in Vorarlberg verdienen ihr Geld in der Holzwirtschaft und 480 Jagdaufseher versehen ihren Dienst als haupt- oder nebenberufliche Jagdschutzorgane.
- Auch auf die vielen Tiere und Pflanzen, für die der Wald natürlicher Lebensraum ist, wird in der Waldbroschüre näher eingegangen.

- Eine bunte Palette an Spielen, die ohne viel Aufwand und Material direkt im Wald gespielt werden können, sowie Bastelanleitungen runden die Broschüre ab.

Die Silbertaler Waldschule und die Waldschule Bodensee sind die waldpädagogischen Zentren in Vorarlberg, deren Ziel die Sensibilisierung von Kindern und Erwachsenen für den Wald und die Natur ist. Den Besucherinnen und Besuchern wird die Möglichkeit geboten, den Wald zu riechen, zu schmecken, zu fühlen – kurz gesagt: mit allen Sinnen zu erleben. Mehr Informationen dazu auf [www.silbertaler-waldschule.at](http://www.silbertaler-waldschule.at), [www.waldschule-bodensee.at](http://www.waldschule-bodensee.at).

Die Eröffnungsveranstaltung der Walderlebnistage führt nach Rankweil in den Landesforstgarten und den angrenzenden Auwald. An diesem ersten Tag wird besonders auf die Waldverjüngung, Naturverjüngung, Aufforstung und Besonderheiten der einzelnen Holzarten eingegangen werden, erläutert Forstgartenleiter Andreas Kapp.

Der Vorarlberger Landesforstgarten produziert und züchtet Jungpflanzen für die forstliche Waldbegründung – 50 Baum- und Straucharten, Forstpflanzen, Landschaftsgehölze, Christbäume, insgesamt ca. 300.000 Stück pro Jahr. Hauptaufgabe ist die Sicherung und Versorgung von Saatgut und Pflanzen für den Schutzwald, die Lawinen- und Wildbachverbauung.

Die jungen Pflanzen werden nach zwei- bis fünfjähriger Aufzucht-dauer ausgeliefert – gemessen an der zu erwartenden Lebensdauer von weit mehr als hundert Jahren also in frühester Jugend. Dort wo eine natürliche Verjüngung aus allerlei möglichen Gründen nicht stattfindet, ist die Aufforstung ein wichtiger Schritt, den Wald zu erhalten und zu fördern.

Kunden des Landesforstgartens sind Wildbach- und Lawinenverbauung, Flussbau, Forstbetriebe, Agrargemeinschaften, Privatwaldbesitzer, Gärtner und Private.

Kontakte:

Vorarlberger Familienverband, Bergmannstr. 14, 6900 Bregenz

Telefon 05574/47671, [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at)

Obmann Mag. Andreas Prenn, Telefon 0664/6255597, E-Mail  
[andreas.prenn@familie.or.at](mailto:andreas.prenn@familie.or.at)

Silbertaler Waldschule, c/o Stand Montafon, Montafonerstr. 21, 6780  
Schruns, [www.silbertaler-waldschule.at](http://www.silbertaler-waldschule.at)

Mag. Monika Dönz-Breuß, Telefon 05556/72132-0

Landesforstgarten, Sulzerweg 2 , 6830 Rankweil

Telefon 05522/73232, [www.vorarlberg.at/landesforstgarten](http://www.vorarlberg.at/landesforstgarten)

Leiter Ing. Andreas Kapp, Telefon 0664/6255505

(wald\_fam.pku)